

Leistungsbericht 2009 der Abteilung Finanzwesen (MA 5)

Die Finanzverwaltung der Stadt Wien hat die gesamte finanzielle Gebarung unter Berücksichtigung der Maastricht-Kriterien und des Stabilitätspaktes sicherzustellen. Sie ist in diesem Zusammenhang unter anderem für die Erstellung, Vorlage und den Vollzug der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse, das strategische Finanz- und Budgetcontrolling, für finanzwirtschaftspolitische Maßnahmen sowie für eine nachfrageorientierte Datenaufbereitung zuständig. Durch die Auflösung der Magistratsabteilung 4 - Allgemeine Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten per 30. September 2009 kam es auch zu Umstrukturierungen in der Magistratsabteilung 5.

Projekt- und Schwerpunktüberblick 2009

Umstrukturierung in der Finanzverwaltung

Im Zuge der Auflösung der Magistratsabteilung 4 gab es mit Wirksamkeit 1. Oktober 2009 auch eine Geschäftseinteilungsänderung für den Magistrat. Jene Aufgaben, die bisher in der Abteilungsleitung beziehungsweise im Dezernat I (Finanzangelegenheiten) angesiedelt waren, wurden in die Magistratsabteilung 5 integriert.

Zentralbudget

Im Blickpunkt des Vollzuges des Voranschlags 2009 standen insbesondere die angesichts der Wirtschaftskrise im Vergleich zum Vorjahr um 600 Millionen Euro erhöhten nachfragewirksamen Ausgaben, sowie die Vielzahl an zusätzlich gesetzten Maßnahmen aus dem 100-Millionen-Euro-Konjunkturbelebungspaket. Weiters wurden der Rechnungsabschluss 2008 mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils rund 11,1 Milliarden Euro und der Voranschlag 2010 mit Einnahmen von rund 10,6 Milliarden Euro und mit Ausgaben von rund 11,4 Milliarden Euro erstellt.

Bezirksbudget

Aufgrund des Ergebnisses einer umfassenden Evaluierung der dezentralisierten Aufgabenstellungen der Bezirke hat der Gemeinderat im Juni 2009 eine Änderung seiner Bezirksmittelverordnung beschlossen. Die Bezirksmittel für das Jahr 2009 wurden um rund 13 Millionen Euro auf rund 174 Millionen Euro aufgestockt. Der Bezirksrechnungsabschluss 2008 weist Ausgaben von rund 196 Millionen Euro auf. Für die Erstellung der Bezirksvoranschläge 2010 wurden den Bezirken im Rahmen der Bezirksmittelverordnung des Wiener Gemeinderates für die in ihre finanzielle Verantwortung übertragenen Angelegenheiten rund 180 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Budgetsteuerung

Vor dem Hintergrund sinkender Einnahmen, bedingt durch einen massiven Rückgang an gemeinschaftlichen Bundesabgaben bei gleichzeitig dynamischer Ausgabenentwicklung in Bereichen der Daseinsvorsorge, war es vordringlichste Aufgabe der Budgetsteuerung, im Zuge eines straffen Budgetvollzuges Maßnahmen zu setzen. Ziel der Maßnahmen war es, trotz der schwierigen Konjunkturbedingungen ein gesamtwirtschaftlich vernünftiges Ergebnis für das Jahr 2009 zu erzielen.

Statistik und Analyse

Der Schwerpunkt der Arbeiten lag in der Registerkoordination und der Vorbereitung der Registerzählung 2011. Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt bildete die Erstellung von statistischen Publikationen. Gender Budgeting ist weiterhin ein integraler Bestandteil bei der Erstellung des Voranschlags und des Rechnungsabschlusses.

Subventionen und Beiträge

Aus Subventionsmitteln der Abteilung werden private Organisationen und Einrichtungen primär für soziale Projekte und Aufgabenstellungen gefördert. Daneben wurden wirtschafts- und berufsfördernde sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftlich tätige Institutionen unterstützt. Insgesamt wurden Subventionen und Beiträge in der Gesamthöhe von rund 39 Millionen Euro genehmigt.

Verpachtung der Albertina-Passage

Koordination der Suche nach Interessentinnen und Interessenten für die Verpachtung der Albertina-Passage inklusive Medienarbeit und Federführung der Verhandlungen mit den Interessentinnen und Interessenten

Legistik

Anpassung des Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetzes, des Kanalanlagen- und Einmündungsgebührengesetzes sowie der Kanalgebührenordnung an die geänderten rechtlichen Verhältnisse

Koordination des Projekts "Public Private Partnership (PPP) Nordbahnhof"

Erfolgreicher Abschluss des EU-weiten Ausschreibungsverfahrens zur Findung eines Konsortiums, das den Bildungscampus am Nordbahnhof fertig plant, errichtet, finanziert und über einen Zeitraum von zumindest rund 25 Jahren instand hält sowie teilweise betreibt; Anfang Mai 2009 erfolgte der Spatenstich, Ende Oktober die Gleichfeier. Von einer termingerechten Eröffnung der Ganztagesvolksschule und des Kindergartens mit September 2010 kann ausgegangen werden.

Wiener Rechtsinformationssystem

Als betreuende Dienststelle für das Wiener Rechtsinformationssystem wurden im Jahr 2009 69 Landesgesetzblätter online gestellt, laufend die Wiener Rechtsvorschriftensammlung und diverse Rechtsdatensammlungen (Abgabenberufungskommission, Bauoberbehörde, Berufungssenat, Dienstrechtssenat) aktualisiert. Die Suchfunktionen über die bestehenden Rechtsdatensammlungen wurden technisch sowie optisch modernisiert. Für die Benutzerinnen und Benutzer der Wiener Rechtsvorschriftensammlung steht überdies seit April 2009 eine sogenannte Zeitschichtenabfrage zur Verfügung. Mit ihr können historische Fassungen von Rechtsvorschriften abgefragt werden.

Darlehen und Zuschüsse

Der Kolping Altenpflege Wien-Leopoldstadt GmbH wurde zur teilweisen Finanzierung der Errichtung des Projektes "Gemeinsam-leben II" am Standort in Wien 2, Engerthstraße 216, (Wilhelmskaserne), ein zinsfreies Darlehen in Höhe von drei Millionen Euro mit einer Laufzeit von 20 Jahren gewährt und zur Gänze ausbezahlt.

Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der wirtschaftsfördernden Maßnahmen wurden Mittel in Höhe von 33,9 Millionen Euro ausbezahlt. Die Wirtschaftsagentur Wien erhielt für die Unterstützung der Anschaffung von Geräteinfrastruktur an eine von der Universität für Bodenkultur gegründete Tochtergesellschaft (VIBT - EQ GmbH) eine Bardotation von zehn Millionen Euro für zehn Jahre, davon 1,5 Millionen Euro 2009; über einen Zeitraum von zehn Jahren für die Umsetzung der "Vision 2020" auf dem Campus Vienna Bio Center 18,4 Millionen Euro, davon 2,3 Millionen Euro für 2009; für die finanzielle Ausstattung einer Projektgesellschaft im Businesspark Aspern 2,5 Millionen Euro; für die Kapitalausstattung der gemeinsam mit der TU Wien zu errichtenden Technologietransfergesellschaft eine Million Euro; für die Erneuerung und Durchführung der "Strategischen Allianz" mit der Austrian Research Centers GmbH im Zeitraum 1. Mai 2009 bis 30. April 2012 vier Millionen Euro, und für die Bereitstellung des anteiligen Eigenkapitals der "CATP Immobilienerrichtungs- und Verwertungs-GmbH" insgesamt 21,6 Millionen Euro, davon 8,5 Millionen Euro für 2009.

Fonds

Zur Finanzierung der weiteren Geschäftstätigkeit, zur Sicherstellung der Ausfinanzierung der vom WAFF geplanten Maßnahmen, des "Aktionsprogrammes - Territorialer Beschäftigungspakt Wien 2009" und des "BAG (Berufsausbildungsgesetz) 2009 - 2010" sowie zur teilweisen Finanzierung von Maßnahmen gegen den Wirtschaftsabschwung erhielt der Wiener ArbeitnehmerInnen-Förderungsfonds insgesamt Mittel in Höhe von rund 47,8 Millionen Euro.

Geld- und Kreditwesen, Fremdmittelaufnahmen

Im Rahmen der Fremdmittelaufnahmen für das Jahr 2009 wurden aufgrund der beschlussmäßigen Ermächtigungen des Gemeinderates seitens der Stadt Wien eine 100-Millionen-Euro-Finanzierung mit einer Laufzeit bis 2014 (ÖBFA-Darlehen) sowie eine 300-Millionen-CHF-Finanzierung mit einer Laufzeit bis 2016 (ÖBFA-Darlehen) durchgeführt.